

# Lebendige Stadt in faszinierendem Schwarzweiß

**AUSSTELLUNG** Die Fotogruppe „Klick 5“ präsentiert in der Galerie Treppenhaus Duisburg im Ruhrgebiet.

**ERLANGEN** - In der Galerie Treppenhaus der Fotografin Gabriella Héjja in der Henkestraße 91 präsentiert die Fotogruppe „Klick 5“ aus dem Ruhrgebiet die Ausstellung „Duisburg – Faszination in Schwarzweiß“. Auf 40 Bildtafeln wird das Bild einer (Industrie-)Stadt gezeigt, die weit mehr ist als das Klischee einer durch den Niedergang der Schwerindustrie beschädigten Großstadt.

In oft grafisch wirkenden Bildern – vor allem die Zeugnisse der Industriekultur Duisburgs eignen sich dafür – wird die große, von Technik geprägte Geschichte der Stadt erzählt. Die Mitglieder der Fotogruppe (Klaus Dünn, Yvonne Kohn-Wolf, Robert Sprenger, Hartmut Walther, Alfons Wolf) zeigen aber auch, dass das Zusammenspiel von Natur, Mensch, Kultur und Stadt ein komplexes urbanes System ausmacht und der Ruf Duisburgs als „hässlichste Stadt des Ruhrgebiets“ zu Unrecht entstand.

Die Fotogruppe wollte auch zugegebenermaßen keine in sich abgeschlossene Themenschau machen, sondern ganz einfach „Streetlife“ zei-

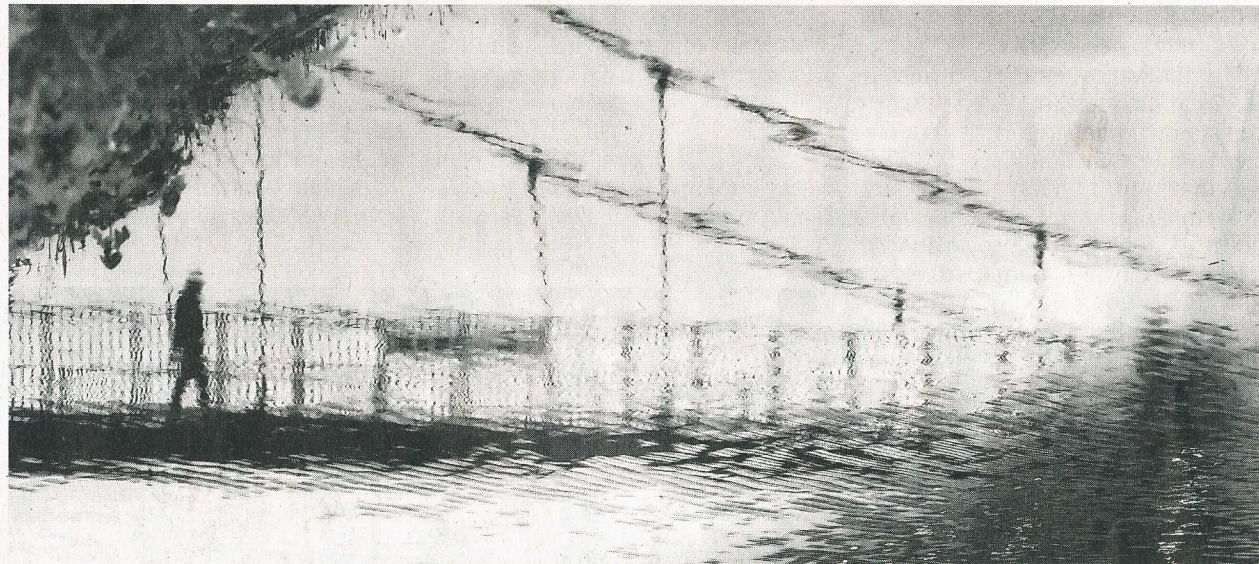


Foto: Robert Sprenger

Kommt gut ohne die Geschwätzigkeit der Farbe: Ausschnitt aus dem Fotomotiv „Brücke“ von Robert Sprenger.

gen. Die Fragen „Was begegnet uns auf unseren Stadtpaziergängen? Wo halten sich die Menschen auf? Wie sind ihre Lebenswelten im Zentrum oder in bestimmten Vierteln? Wie sind die Menschen zu uns mit unseren Kameras und was erzählen sie

uns?“ hätten als Motivation für die Fotospaziergänge gedient.

Herausgekommen ist, im wahrsten Sinne des Wortes augenscheinlich, das Bild einer lebendigen und lebensfrohen Stadt, die ein an den Tag gelegtes Multikulti-Gepräge gut

verträgt und ein wirklich pulsierendes Leben lebt.

pm

## INFO

„Duisburg – Faszination in Schwarzweiß“, Galerie Treppenhaus, Henkestraße 91. Bis 14. April, geöffnet Mo.-Fr. 9 bis 20 Uhr.